

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Informationen zur Leistungsbeurteilung in den Unterrichtsgegenständen

Rechnungswesen und Controlling (RWCO)

Betriebswirtschaft und Projektmanagement (BWP)

Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement (UDLM)

Beurteilungsskala

Die Note ergibt sich aus den erreichten Gesamtpunkten bzw. Prozenten je Leistungsbereich und insgesamt. Sie folgt untenstehender Beurteilungsskala.

AB ERREICHTEN PROZENTEN	NOTE
0,0%	5
50,5%	4
62,5%	3
75,0%	2
87,5%	1

Gewichtung der Teilbereiche:

Aufgrund der Klassengrößen und unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen der Schüler hat sich die Fachgruppe darauf geeinigt, die Gewichtung auf die jeweilige Klassensituation optimal abzustimmen. Aus diesem Grund wurden folgende Maximalwerte für die Bereiche festgelegt:

Unterrichtsgegenstände: RWCO und BWP

Schularbeiten:	max. 50%
schriftliche und mündliche Leistungskontrollen	max. 50%

Unterrichtsgegenstand: UDLM

Tests	max. 50%
Mitarbeit	max. 100%

Bei den schriftlichen Arbeiten ist aus Gründen der Übersichtlichkeit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit auf die äußere Form Wert zu legen. Bei Bedarf sind Formpunkte bis max. 10% der Gesamtpunkte der schriftlichen Arbeit zu vergeben.

ACHTUNG: Am Ende des Semesters oder Schuljahres ist die Verbesserung um eine ganze Note nicht mehr möglich. Die Note umfasst den Zeitraum eines ganzen Semesters bzw. eines ganzen Jahres. Eine sogenannte „Wunschprüfung“ ist pro Semester möglich, ersetzt jedoch nicht die Note eines ganzen Semesters.

Unterrichtsgegenstand: Rechnungswesen und Controlling mit Computer Unterstützung (RWCO)

Die Grundlage der Empfehlung stützt sich auf die Verordnung für Unterricht und Kunst vom 24. Juni 1974, BGBl Nr. 371, über die Leistungsbeurteilung in Pflichtschulen, sowie mittleren und höheren Schulen (Leistungsbeurteilungsverordnung).

Zusammensetzung der Note

Die Semester- bzw. Jahresnoten setzen sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen

- Schularbeiten
- fakultativ Tests
- Mitarbeit

ad) Schularbeiten:

Die Anzahl und Dauer der Schularbeiten:

- I. Jahrgang: 2 einstündige Schularbeiten.
- II. Jahrgang: 1 einstündige Schularbeit im 3. Semester, 1 einstündige Schularbeit im 4. Semester.
- III. Jahrgang: 1 einstündige Schularbeit im 5. Semester, 1 einstündige Schularbeit im 6. Semester.
- IV. Jahrgang: 1 ein- oder zweistündige Schularbeit im 7. Semester, 1 ein- oder zweistündige Schularbeit im 8. Semester.
- V. Jahrgang: 2 dreistündige Schularbeiten und mindestens 1. davon gemeinsam mit dem Pflichtgegenstand „Betriebswirtschaft und Projektmanagement“.

ad) Tests:

Die Anzahl und Dauer der Tests:

Maximal 2 Tests pro Semester (80 Minuten pro Schuljahr)

In jenen Klassen, in denen Computerunterstütztes Rechnungswesen unterrichtet wird, kann ein Test die Unterrichtsinhalte dieses Unterrichtsgegenstandes beinhalten.

ad) Mitarbeit:

Die Mitarbeit kann bestehen aus

- Wiederholungen des Stoffes der letzten Stunden bzw. des Basisstoffes
- laufende Mitarbeit im Unterricht, inkl. Tafelrechnen, Präsentationen, Diskussionen
- Projektarbeiten, Portfolios
- Ausdrucksweise im Fachvokabular
- Hausübungen
- Mappenführung
- Vorhandensein aller Arbeitsutensilien (Arbeitsbücher, Taschenrechner, Kontenpläne, etc.)

Unterrichtsgegenstand: Betriebswirtschaft- und Projektmanagement (BWP)

Zusammensetzung der Note

Die Semester- bzw. Jahresnoten setzen sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen

- Schularbeiten
- fakulativ Tests
- Mitarbeit

ad) Schularbeiten:

Die Anzahl und Dauer der Schularbeiten:

Schularbeiten:

- I. Jahrgang: 1 einstündige Schularbeiten.
- II. Jahrgang: 1 einstündige Schularbeit im 3. Semester, 1 einstündige Schularbeit im 4. Semester.
- III. Jahrgang: 1 einstündige Schularbeit im 5. Semester, 1 einstündige Schularbeit im 6. Semester
- IV. Jahrgang: 1 einstündige Schularbeit im 7. Semester, 1 ein- oder zweistündige Schularbeit im 8. Semester.
- V. Jahrgang: 2 dreistündige Schularbeiten und mindestens 1 davon gemeinsam mit dem Pflichtgegenstand „Rechnungswesen und Controlling“.

ad) Tests:

Die Anzahl und Dauer der Tests:

Maximal 2 Tests pro Semester (80 Minuten pro Schuljahr)

ad) Mitarbeit:

Die Mitarbeit kann bestehen aus

- Wiederholungen des Stoffes der letzten Stunden bzw. des Basisstoffes
- laufende Mitarbeit im Unterricht, Präsentationen
- selbständige Erarbeitung neuer Lerninhalte durch Referate
- Diskussionsbeiträge mit aktuellem Bezug
- Durchführung verschiedener Projekte (Teilnahme an diversen Projektausschreibungen durch verschiedene Institutionen)
- Portfolios
- Hausübungen
- Mappenführung
- Vorhandensein aller Arbeitsutensilien (Arbeitsbücher, Taschenrechner, Kontenpläne, etc.)

Unterrichtsgegenstand: Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement (UDLM)

Die Grundlage der Empfehlung stützt sich auf die Verordnung für Unterricht und Kunst vom 24. Juni 1974, BGBl Nr. 371, über die Leistungsbeurteilung in Pflichtschulen, sowie mittleren und höheren Schulen (Leistungsbeurteilungsverordnung).

Zusammensetzung der Note

Die Semester- bzw. Jahresnoten setzen sich aus verschiedenen Teilbereichen zusammen

- Mitarbeit
- fakultativ Tests

ad) Tests:

Die Anzahl und Dauer der Tests:

Maximal 2 Tests pro Semester (80 Minuten pro Schuljahr)

ad) Mitarbeit:

Die Mitarbeit kann aus vielfältigen Teilbereichen bestehen. Dabei kommt es darauf an, in welcher Form der Gegenstand UDLM abgehalten wird. Die auf die jeweilige Form zutreffenden Merkmale, werden in die Leistungsbeurteilung einbezogen.

- Vernetzte Nutzung der für die Aufgabenstellungen erforderlichen fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse aller Cluster
- ausgewählte Aufgaben der Unternehmensführung, Entwicklung und Realisierung standortspezifischer bzw. regionaler Serviceangebote.
- Anwendung von Teilen des Projektmanagements – Handbuch, Kreativitätstechniken, Projektorganisationsstrukturen.
- Anwendung von Methoden des Service-Designs bzw. Dienstleistungsinnovationsmanagements. Nutzung von standard- und branchenspezifischer Software und des Internets.
- Situationsadäquater Einsatz der Fremdsprache(n).
- der Ausarbeitung und Abgabe von Bewerbungsunterlagen
- kreativen Ideen und persönlichem Einsatz für die Erreichung der definierten Unternehmensziele
- der Pflege der Unternehmenskultur (gegenseitige Wertschätzung, sicheres Auftreten, sprachlicher Ausdruck, Corporate Identity, Corporate Design)
- dem individuellem Arbeitseinsatz bei Durchführung von Arbeitsaufträgen im Team
- effizienter Mitarbeit im laufenden ÜFA-Betrieb
- besonderen Leistungen der SchülerInnen im ÜFA-Alltag und bei der Durchführung von Projekten (z.B. Website)
- selbständiger Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Lerninhalte durch Referate
- Wiederholungen des Stoffes der letzten ÜFA-Sequenzen
- Teilnahme an ÜFA-Sequenzen mit externen Trainern
- Führung von Arbeitsordnern in den einzelnen Abteilungen (real und digital)
- Diskussionsbeiträgen in den Mitarbeiterbesprechungen
- der Durchführung verschiedener Projekte (Tag der offenen Tür, Teilnahme an Projektausstellungen durch verschiedene Institutionen, Teilnahme an ÜFA-Messen, Betriebsbesichtigungen)